

# Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



## Chronik

**Band 65**

1997



1997

**Jahresversammlung der „Alten Garde“**

Vierzig Altgardisten versammeln sich am 05. Januar zu ihrer Jahresversammlung im Vereinszimmer des Gasthauses „Am Museumshof“.

Zur Wahl stehen der Major und der stellv. Major der „Alten Garde“.

In beiden Fällen erfolgt Wiederwahl, sodaß Oskar Detering als Major und sein Vertreter Heinz Coors weiterhin die „Alte Garde“ führen.

Da es keine weiteren Besonderheiten gibt, ist die Tagesordnung schnell abgehandelt.

Anschließend bleibt noch genügend Zeit für die Unterhaltung.

Mit einem kleinen Imbiß endet die Versammlung.

**200 Mitglieder bei Jahreshauptversammlung**

Es sind fast 200 Mitglieder, die sich zur Jahreshauptversammlung am 17. Januar im Saal des Vereinslokals „Am Museumshof“ eingefunden haben.

Im vergangenen Jahr hat der Verein 12 zum Teil ganz aktive Schützen durch Tod verloren. Trotz hoher Ausgaben in fast allen Sparten ist die Kassenlage zufriedenstellend.

Die Vorstandswahlen ergeben folgendes:

Hauptmann II. Kompanie:	Wiederwahl	Willi Schmidt, Am Freibad 42.
Stellv. Schießsportleiter:	Bestätigung	Günter Brockschmidt, Südring 25.
1. Königsadjutant:	Neuwahl	Hermann Salge, Lemförder Str. 70.
2. Königsadjutant:	Wiederwahl	Dieter Tappe, Hudeweg 3.
Fahnenoffizier:	Wiederwahl	Walter Schäfer, Baumweg 6.
Fahnenbegleitoffizier:	Neuwahl	Reinhard Sprado, Stellge 4.
2. Kompanieoffizier (1. Komp.)	Wiederwahl	Reinhard Fehler, Bauerbrinker Str. 32.
2. Kompanieoffizier (2. Komp.)	Wiederwahl	Ulrich Pöppelmeier, Im Sande 2.
Komp.-Offizier – Jungschützen	Bestätigung	Bernd Schäfers, Heinrich – Wlecke – Str. 25.
Major „Alte Garde“	Bestätigung	Oskar Detering, Bremer Str. 43.
Stellv. Major „Alte Garde“	Bestätigung	Heinz. Coors, Schlangenstr. 10.
Leiterin der Damenabteilung:	Neuwahl	Annette Eggstein, Specker Str. 16.
Stellv. Leiterin Damenabteilung:	Neuwahl	Annelie Bollhorst, In den Birken 5.
Festausschußvorsitzender:	Wiederwahl	Wolfgang Meier, Nordweg 10.
Mitglieder Festausschuß:	Wiederwahl	Jörn Brockschmidt, Lemförder Str.50.
	Wiederwahl	Friedhelm Holzmeier, Flachsstr. 5.
	Wiederwahl	Heinz Baumann, Auf der Masch 8.
	Neuwahl	Vera Meier, Nordweg 10.
	Neuwahl	Thomas Eggstein, Specker Str. 16.
	Neuwahl	Thorsten Wiefhoff, Mindener Str. 14.
	Neuwahl	Thorsten Schreiner, Osnabrücker Str.44
Versorgungsoffizier:	Neuwahl	Karl-Heinz Schreiner, Osnabrücker Str. 44.

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind:

Helmut Grewe, Im Roen 12.

Werner Rosenbohm, In den Birken 1 und

Gisela Schäfer, Baumweg 6.



Neue, wiedergewählte und ausgeschiedene Vorstandsmitglieder des Schützenvereins Kleinendorf: Günter Schlottmann, Willi Schmidt, Günter Brockschmidt, Hermann Salge, Dieter Tappe, Walter Schäfer, Reinhard Sprado, Reinhard Fehler, Bernd Schäfers, Oskar Detering, Heinz Coors,

Annette Eggstein, Annelie Bollhorst, Wolfgang Meier, Jörn Brockschmidt, Friedhelm Holzmeier, Heinz Baumann, Thomas Eggstein, Torsten Wiefhoff, Torsten Schreiner, Karl-Heinz Schreiner, Hugo Stamme, Werner Rosenbohm und Hartmut Thielemann.



Stolz auf die starke Damenabteilung: Für ihr Engagement um das Schützenwesen in Kleinendorf und für ihre Erfolge im Schießsport wurden Annette Eggstein, Silke Kröger, Elke Bening, Katharina Nahmacher, Andrea Schäfer, Nina Lange, Tanja Hopmann, Simone Schlottmann, Brigitte und

Petra Wischmann sowie Irene Bening, Hanna Helms, Liesel Schöne und Christel Schlottmann geehrt. Unter anderem würdigte der Vorstand die Erfolge der Damenschießgruppe, die in ihrer Klasse den Aufstieg schaffte und auch in der neuen Klasse erfolgreich ist. Fotos: Christian Bremer



### Winterball 1997

In guter Stimmung beginnt am 21. Februar die Kaffeetafel der „Alten Garde“ im Saal des Gasthauses „Am Museumshof“. Fast 200 Gäste sind anwesend. Der Festausschuß um Wolfgang Meier hat ein buntes Programm zusammengestellt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Spielmanns- und Hörnerzug. Für die jüngeren Spielleute ist dieser Auftritt etwas Besonderes; können sie doch ihr Debüt vor einer großen Kulisse feiern. Daneben ist es Friedel Klostermeyer, der mit volkstümlichen Melodien auf seinem Akkordeon die Senioren zum Mitsingen animiert. Die Tanzgruppe „Infection“, hervorgegangen aus der Kindertanzgruppe „Rakita“, sorgt mit Tanzeinlagen für Stimmung.



Die Jüngsten vom Spielmannszug zeigen ihr Können.

Zugleich ist der Schützenball Anlaß, langjährige Mitglieder zu ehren und für ihre Treue zu danken. Es sind 5 Mitglieder, die auf eine 40jährige Mitgliedschaft zurückblicken können und 16 Mitglieder, die 25 Jahre dem Verein treu geblieben sind.



Einen »guten Tropfen« bekamen die über 80jährigen Besucher (sitzend). Für ihre 40jährige Vereinszugehörigkeit wurden Wilhelm Lappe, Reinhold Meier, Werner Rosenbohm und Heinz Vahrenkamp ausgezeichnet. Fotos: Bremer

Für die nötige Schützenball - Stimmung sorgt abends die Kapelle „Face to Face“.



Vera und Wolfgang Meier gehören zu der Mannschaft, die für die nötigen Getränke sorgt.

### **Pokal- und Nadelschießen der Schützendamen**

Am Mittwoch, 04. April führen die Schützendamen in der Schützenhalle ihr Pokal- und Nadelschießen durch. Wenn auch beim schießsportlichen Wettbewerb versucht wird, zu den Besten zu gehören, so sind die Ringzahlen nicht unbedingt ausschlaggebend. An erster Stelle steht die Gemeinschaft und die Gemütlichkeit.

Im Wettkampf um den Pokal hat Karin Schmidt, Am Freibad 42 die ruhigste Hand. beim Schießen auf die Glückskarte. Den zweiten Platz belegt Sandra Schlottmann Am Freibad 36 vor Veronika Alert, Kreuzkuhlenweg 38.

Beim ebenfalls durchgeführten „Nadelschießen“ müssen die Damen ihr Geschick beweisen. Die Glückskarten verraten nach der Auswertung die Sieger des Abends.

Künftig können sich die goldene Nadel ans Revers ihrer Uniformweste heften:

Karin Stegemeyer, Lemförder St. 26, Sandra Schlottmann, Am Freibad 36 und Veronika Alert, Kreuzkuhlenweg 38.

Die silberne Nadel erringen:

Ulrike Bukowski, Ahlfeld 8, Karin Schmidt, Am Freibad 42 und Helga Möller, Im Westerfeld 23.

Die bronzene Nadel erhalten:

Ulla Anders, Bauerbrinker Str. 24, Elke Bening, Auf dem Thie 7 und Melanie Detering, Stelle 12.

Als Überraschung des Abends erhalten alle Teilnehmerinnen eine Rose.

### **Toilettenanlagen ihrer Bestimmung übergeben**

Mit weit über 500 Arbeitsstunden wird am 25. April der letzte Teil des Neubaus der Schützenhalle, die Toilettenanlagen, fertiggestellt und ihrer Bestimmung übergeben.

Der Vorsitzende des Schützenvereins Günter Schlottmann bedankt sich bei der inoffiziellen Einweihung bei den fleißigen Helfern aus den Reihen der Schützen, aber auch bei den Sponsoren, die durch freiwillige Spenden finanzieller und materieller Art zur endgültigen Fertigstellung beigetragen haben.



Die stellv. Bürgermeisterin, Frau Eva Heidemann, die ebenfalls anwesend ist, bringt ihre Bewunderung zum Ausdruck: „Was hier angepackt und in Eigenleistung fertiggestellt wurde, kann sich wirklich sehen lassen“ lobt sie das Engagement der Schützen.

### Wettkampf um die Königspokale

Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken starten die ehemaligen Alt- und Jungkönige am 27. April in der Schützenhalle ihren Wettkampf um die Königspokale.

Erstmals in diesem Jahre ringen auch die ehemaligen Königinnen um einen eigenen Pokal.

Und wie es der Zufall will, gibt es in diesem Jahr ein „Kaiserpaar“, das bereits 1985 gemeinsam den Königsthron inne hatte.

Friedel Brockschmidt, Bremer Str. 82 holt mit dem 383 Schuß den Adler von der Stange. Damit ist er nach 1994 zum zweiten Mal „König der Könige“ = „Kaiser“.

Krone:	Heinz Restemeyer, Im Westerfeld 25	38. Schuß.
Zepter:	Horst-Dieter Rehmet, Am Freibad 6	77. Schuß.
Reichsapfel:	Heinz Restemeyer, Im Westerfeld 25	106. Schuß.

In der Gruppe der Jungkönige beendet Dirk Drechsler, Lemförder Str. 60 mit dem 298. Schuß den Kampf um den Königspokal.

Wolfgang Meier, Nordweg 10 holt sich mit dem 73.Schuß die Krone und mit dem 99. Schuß das Zepter. Heinz Meier, Bauerbrinker Str. 18 erbeutet mit dem 97. Schuß den Reichsapfel.

Die glücklichen Schützinnen bei den Damen sind Liesel Restemeyer, Im Westerfeld 25, ( 49. Schuß = Reichsapfel ), Monika Schlottmann, Örlingerhausen 5 ( 59 Schuß = Krone) und Angela Salge, Lemförder Str. 70 ( 103. Schuß = Zepter ).

Lenchen Brockschmidt, Bremer Str. 82 ist es, die mit dem 315. Schuß den Adler erlegt. Damit ist sie die erste Pokalgewinnerin bei den Altköniginnen und das zusammen mit ihrem Ehemann.



Als erster gratuliert sein Vorgänger, Wilhelm Lohmeier, den „König der Könige“



Die Pokalgewinner mit den Königsparen und Vorstandsmitgliedern.

### Maipokalschießen 1997

Das Maipokalschießen zwischen der Schützengilde Rahden und dem Schützenverein Kleinendorf weist wieder eine gute Beteiligung auf.



Rahdens Major Tegeler meldet dem Kleinendorfer Major Günter Schlottmann, daß die Gilde gekommen ist, um diesmal den Pokal mit nach Rahden zu nehmen.



Zuvor hatten sich die Schützen am frühen Nachmittag zu ihrem traditionellen Maiaus - marsch getroffen. Die Rahdener Gilde startete bei der Marktschänke und wurde von den Kleinendorfer Schützen bei „Helga`s Treff“ erwartet. Von dort ging es zum Klang der Spielmannszüge über die Lemförder Straße zum Schützenhaus in Kleinendorf.

Es wird ein spannender Wettkampf. Das spiegelt sich auch in den Ergebnissen wider. So kann die Rahdener Gilde mit ihren 30 besten Schützen in der Wertung 1 290 Ring , das ergibt einen Durchschnitt von 43 Ring, vorweisen.

Die Kleinendorfer haben mit 1 307 Ring, das sind durchschnittlich 43,57 Ring, am Ende das bessere Ergebnis und sind damit erneut Pokalgewinner.

Was meint Major Walter Tegeler humorvoll dazu: „ Wenn ich mir den Pokal so anschau, dann müssen wir Rahdener doch feststellen, daß der Pokal seit 1993 in der Kleinendorfer Schützenhalle festgewachsen ist.“

Beim Preis-Glücksschießen belegt Willi Schmidt, Am Freibad 42 mit 140 Ring den ersten Platz vor Andre` Salge, Lemförder Str. 70 und Andre` Kleinoth aus Rahden.



Hermann Salge, amtierender Schützenkönig, mit dem Pokal. Links daneben Rahdens Schützenkönig Werner Schierbaum, rechts Jungschützenkönig Andreas Heckert, Daneben Gewinner des Preis-Glücksschießens Willi Schmidt. Dahinter die beiden Majore Schlottmann und Tegeler.

### **Bezirksmeisterchaft in Duisburg- Hamborn**

Spielmanns- und Hörnerzug nehmen am 04. Mai an der Bezirksmeisterchaft in Duisburg- Hamborn teil

In der Gruppe SZ Grp. I Sen. wird mit den Musikstücken „In Hamonie vereint“ und „Weckend“ mit Platz 2 die Silbermedaille gewonnen.

Mit den Musikstücken „Königfanfare“ und „Kleinendorfer Hörnermarsch“ wird in der Gruppe HZ Grp. II ebenfalls Platz 2 belegt. Das ergibt ebenfalls eine Silbermedaille.



# Schützenverein Kleinendorf e.V.

gegründet 1926

Schützenfest vom 27. - 29. Juni 1997



## programm

### Donnerstag, 26. Juni 1997

17.00 Uhr

Aufbau des Thrones und des Festplatzes, Ausschmückung der Festzelte

### Freitag, 27. Juni 1997

17.00 Uhr

Antreten der Jungschützen und des Spielmannszuges an der Schützenhalle. Abfahrt mit dem Bus zum Jungkönigspaar nach Wehe.

19.00 Uhr

Antreten des Vereins auf dem Festplatz vor dem Festzelt (Schützenhalle). Abmarsch zum Umzug. Die Kinder der Vereinsmitglieder können mitantreten und im Festumzug mitmarschieren.

#### Marschroute:

Lemförder Straße, v.Bodelschwingh Straße, Hopfengarten, Im Westerfeld, Mühlenstraße, Schlangensstraße, Bremer Straße, Bauerbrinker Straße zum Festplatz.

Umzug mit Viktoria Hille und den Kleinendorfer Musikzügen.

20.30 Uhr

Empfang der Gastvereine Pr. Ströhen und Sielhorst. Anschließend Festball.

### Samstag, 28. Juni 1997

15.00 Uhr

Antreten des Vereins auf dem Parkplatz bei Aßling (Pizzeria Lacada). Abmarsch zum Königshaus. Konzert des Musikzuges Lenzinghausen am Königshaus.

15.00 Uhr

Kinderschützenfest

15.45 Uhr

Abfahrt der "Alten Garde" mit dem Bus zum Festplatz.

16.00 Uhr

Festumzug ab Königshaus

#### Marschroute:

Lemförder Straße, Bauerbrinker Straße, Bremer Straße, Schlangensstraße, Lemförder Straße zum Festplatz.

16.00 Uhr

Beginn der Kaffeetafel der "Alten Garde" im Festzelt. Die Kaffeetafel der "Alten Garde" und Proklamation des Kinderkönigspaares wird musikalisch von Udo Peters umrahmt.

20.30 Uhr Großer Festball

21.00 Uhr

Empfang der Jungschützen aus Alt-Espelkamp, Varheide und Wehe

### Sonntag, 29. Juni 1997

6.00 Uhr

Wecken durch die Musikzüge.

10.30 Uhr

Antreten des Bataillons vor dem Festzelt (Schützenhalle) mit Beförderungen.

11.00 Uhr

Beginn des Königschießens mit großem Platzkonzert des Jugendblasorchesters Rothenuffeln und den Kleinendorfer Musikzügen.

13.00 Uhr

Proklamation der neuen Majestäten im Heimatpark.

16.30 Uhr

Antreten des Vereins zum Abholen der neuen Königpaare mit großem Festumzug.

19.30 Uhr

Empfang der Schützengilde Rahden. mit anschließendem Festball.

### Montag, 30. Juni 1997

9.00 Uhr

Abräumen des Festplatzes mit anschließendem Katerfrühstück.

Unsere Kapelle an allen drei Tagen:



*Schmückt zum Schützenfest  
Häuser und Straßen!  
Gebt Kleinendorf ein festliches Bild!*

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

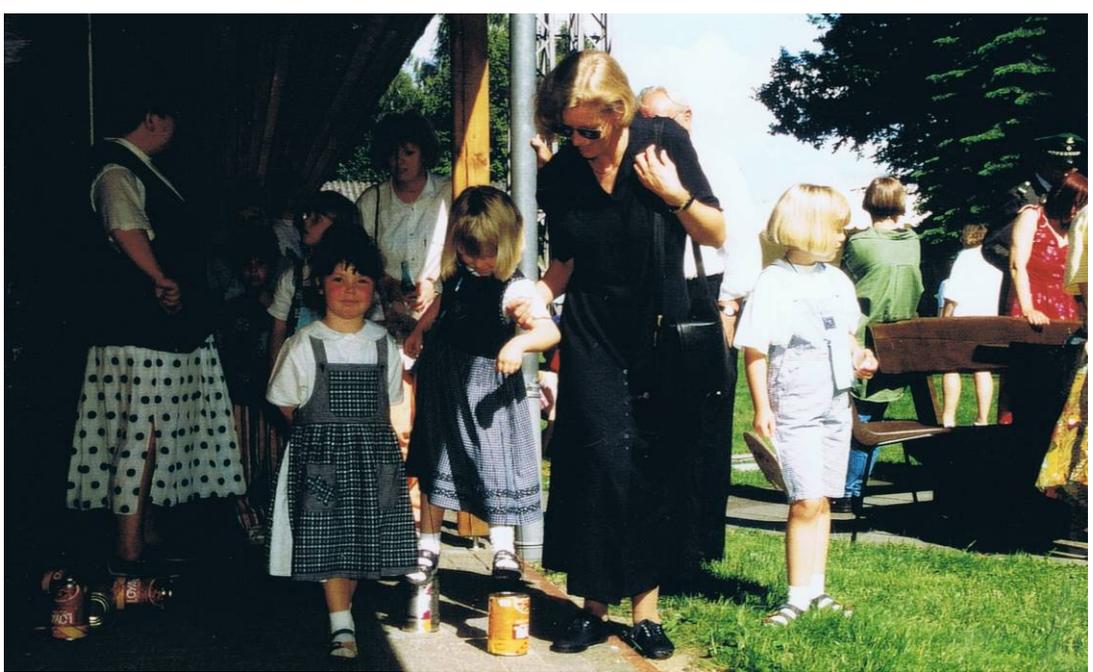


Recht zahlreich sind die Schützen am Freitag, 27. Juni an der Schützenhalle angetreten, um anschließend mit den Königsparen und den Musikkapellen durch die festlich geschmückten Straßen zu marschieren.  
Der Festball mit den Gastvereinen aus Sielhorst und Pr. Ströhen verläuft wie ehe und je harmonisch.

Während die Schützen sich am Samstagnachmittag sammeln, um die Königspare zum Umzug abzuholen, beginnt am Schützenhaus das Kinderschützenfest.



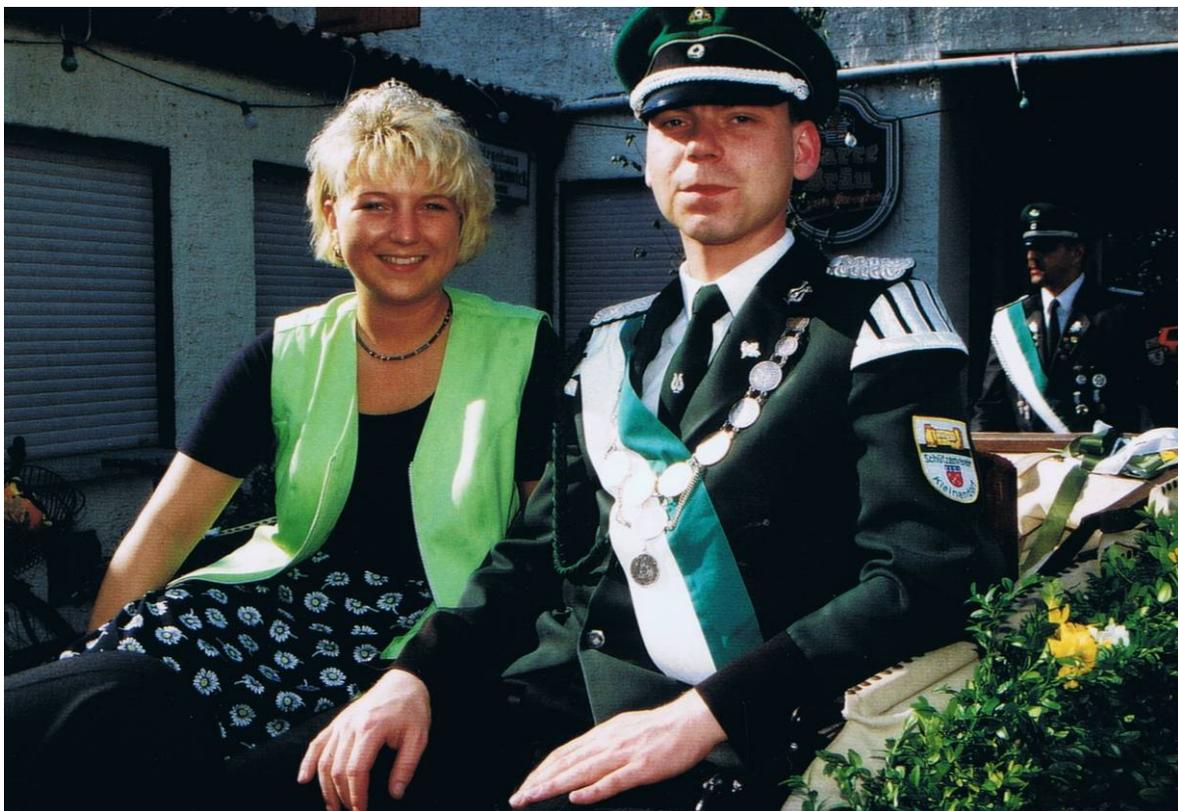
Die Jungs sind emsig dabei, Ihren Kinderschützenkönig zu ermitteln.



Auch die Mädchen haben viel Freude an den vielen Spielen.



Mit klingendem Spiel, dabei auch das Fanfarencorps Lenzinghausen, trifft der lange Zug der Schützen mit den Königspaaren auf dem Festplatz ein.



Erwartungsvoll das Jungschützenkönigspaar Andreas Heckert und Tanja Tomkowitz



Die Schützendamen begrüßen das Königspaar mit roten Rosen.

Inzwischen haben die Kinder ihr Königspaar ermittelt.

Kinderschützenkönig ist **Michael Schreiner**, Lemförder Str. 25, der mit dem 333. Schuß den Adler stürzen läßt.

Zu seiner Königin wählt er sich **Melanie Eggstein**, Specker Str. 16.

Zu ihren Adjutanten bestimmen sie für die Dauer ihres Königjahres Andre Eggstein, Nicole Fonas, Micro Östermeier und Claudia Pollert.

Die Beiwerkschützen sind Andre Eggstein ( Krone ), Sven Beyer ( Reichsapfel ) und Philipp Kohlwes ( Zepter ).

Vor der Proklamation dankt Major Schlottmann den Helferinnen und Helfer, in deren Händen die Organisation und Betreuung lag. Es sind Ulrike Bukowski, Veronika Alert, Petra Arnholz, Petra Bollhorst, Marianne Fonas, Sabine Holzmeier und Karin Stegemeyer sowie Günter Brockschmidt, Ulrich Tieker und Jochen Tysper, die die Schießaufsicht führten.

An der Kaffeetafel im Zelt sind recht zahlreich die Altgardisten mit ihren Frauen, Freunden und Gönnern versammelt.

„Alte-Garde“ - Major Oskar Detering freut sich über die große Resonanz: Die „Alte Garde“ ist eine gut funktionierende Gemeinschaft innerhalb des Vereins“, betont er in seiner Begrüßung.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt an diesem Nachmittag Udo Peters.



Proklamation des Kinder – Königspaars.



Das Kinder – Königspaar präsentiert sich zusammen mit dem Majestätenpaar.



Rege Unterhaltung bei den Altgardisten.

Gäste sind beim Festball die Jungschützen aus Alt-Espelkamp, Varlheide und Wehe. Für die richtige Stimmung im vollen Zelt sorgt die Band „Free Sound“ bis in den frühen Morgen.



Rechtzeitig durch die Musikzüge geweckt sind die Schützen am Sonntagmorgen wieder angetreten.

Nach dem Beförderung ausgesprochen und Auszeichnungen vergeben sind, beginnt das wieder mit Spannung erwartete Adlerschießen.



Der Festplatz ist gefüllt mit Schaulustigen

Das Schießen beginnt unter starker Beteiligung.

Heinz-Wilhelm Bening, Bauerbrinker Str. 52 holt mit dem 49. Schuß die Krone und mit dem 96. Schuß den Reichsapfel.

Günter Bollhorst, In den Birken 5 erbeutet mit dem 102. Schuß das Zepter.

Mit dem 354. Schuß fällt der Adler durch

**Heinrich Windhorst**, Lemförder Str. 61,

der damit die Königswürde erringt.

Mit auf den Thron nimmt er seine Frau Irmtraud.

Mit dem Königsschuß durch Heinrich Windhorst gibt es einen ungewöhnlichen Ämtertausch. War er bisher persönlicher Adjutant der bisherigen Majestät Hermann Salge, so übernimmt dieser jetzt die Funktion des persönlichen Adjutanten bei Heinrich Windhorst.

Bei den Jungschützen ist es **Thomas Kröger**, Auf dem Thie 7, der mit dem 242. Schuß den Adler erlegt und damit König der Jungschützen ist. Zuvor holt er mit dem 87. Schuß die Krone und mit dem 123. Schuß das Zepter. Zu seiner Königin wählt er Elke Bening, Auf dem Thie 7.

Den Reichsapfel holt mit dem 110. Schuß David Janßen, Im Westerfeld 36.



Noch ist die Proklamtion nicht gewesen. Beide neuen Majestäten haben schon mal Platz auf dem „ Königssitz“ der Altschützen genommen.



Das Königsjahr ist vorüber. Gleich werden die Königsketten gewechselt.



Scharfschützen bei den Altschützen: Hermann Buchholz, Wilhelm Quade, Jürgen Holst  
Heinz-Wilhelm Bening und Dieter Detering.



Die Jungschützen haben eine ganze Reihe von Scharfschützen aufzuweisen.



Nun beginnt für beide Majestäten das Königsjahr.



Nach der Proklamation wird der König vom Schützenbataillon zu seiner Residenz geleitet, wo er von seiner Königin und den Nachbarn, die bereits die Ehrenpforte errichtet haben, empfangen wird.

Es ist eine starke Truppe, die nachmittags zum Abholen der Königspaare und dem anschließenden Umzug angetreten ist.



Eintreffen an der Königsresidenz.



Die Ruhepause mit einem Umtrunk ist willkommen.



Vor Beginn des Umzuges Abnahme der Front durch die Königsleute.



Auch die Schützendamen sind stark vertreten.



Die Majestäten mit dem gesamten Hofstaat.

Es ist ein prächtiges Bild, als das Schützenbataillon – voran die Musikkapellen und die Königskutschen – auf dem Festplatz eintreffen.

Abends finden sich zum Festball auch die Schützenfreunde aus Rahden ein. Es wird wieder ein harmonischer Abschluß des Schützenfestes.

Zügig wird am Montagmorgen der Festplatz durch etliche Schützen abgeräumt, die sich anschließend mit dem Katerfrühstück stärken.

### **Schützenverein Wehe feiert sein 75jähriges Bestehen**

Der Schützenverein Wehe feiert vom 04. bis 06. Juli sein 75jähriges Bestehen. Die „Alte Garde“ ist zum 04. Juli eingeladen, während der Verein insgesamt am Sonntag, dem 06. Juli an der offiziellen Jubiläumsfeier teilnimmt.

### **Mit 2 Bussen ins Lipperland**

Am 16. Juli fährt die „Alte Garde“ mit 2 Bussen ins Lipperland zum Emmerstausee. Nach einer Fahrt auf dem Emmerstausee geht es nachmittags nach Bad Oeynhausen ins Auto-Museum. Danach wird noch der Kurpark besucht, bevor es wieder zurück nach Kleinendorf geht.

Der Abschluß findet im Gasthaus „Am Museumshof“ statt.

### **„ In Harmonie vereint“**

Am 07. September nehmen Spielmanns- und Hörnerzug am Wettkampf um den Ost-westfalenpokal in Lenzinghausen teil.



Während der Spielmanszug in der Klasse SZ II Sen. mit den Musikstücken „In Harmonie vereint“ und „Weekend“ Platz 3 belegt, nimmt der Hörnerzug mit „Kleinendorfer Hörnerklänge den 2. Platz ein.

### **Kreisköniginnen-Pokalschießen in Offelten**

Seit 1983 gibt es im Altkreis Lübbecke das Kreisköniginnen-Pokalschießen. Es ist inzwischen fester Bestandteil im Veranstaltungsprogramm des Schützenkreises. Ziel des diesjährigen Treffens ist in der Edelweiß-Schützenhalle in Offelten.

Seit 1988 werden auch die Jungköniginnen eingeladen.

Es sind in diesem Jahre 28 Altköniginnen und 22 Jungköniginnen anwesend.

Bei den Altköniginnen sichert sich Rosa Schulze aus Offelten mit 49 Ring den Pokal. Pokalgewinnerin bei den Jungköniginnen ist Bärbel Pieper aus Oppendorf mit 47 Ring vor Elke Bening aus Kleinendorf mit 46 Ring.

### **Bratenschießen**

Mehrere Schinken, saftige Braten und leckere Mettwürste warten am 05. Oktober beim diesjährigen **Bratenschießen** auf die treffsicheren Schützinnen und Schützen.

Bei den Altschützen ist es Friedrich Hausherr, der mit dem Fall des Adlers sich einen Schinken sichert.

Walter Schäfer, Baumweg 6 hat vorher dem Adler die Krone genommen.

Mathias Eikenhorst ist bei Jungschützen der glückliche Adlerschütze und damit Gewinner eines Schinkens. Kronenschütze: Thomas Kröger, Auf dem Thie 7.

Bei den Damen bringt Renate Behring, Specker Str. 15 den Adler zu Fall und ist hier die glückliche Gewinnerin. Kronenschützin: Petra Wischmann, Am Hopfengarten 10.

Mit dem 338. Schuß ist der Adler bei den Damen gefallen. Die beste Schätzung kommt von Axel Windhorst, Kreuzkuhlenweg 37.

Die Gewinner der gleichzeitig ausgeschossenen Vereinspokale sind:

Altschützen: Günter Brockschmidt.

Jungschützen: Bernd Schäfers.

Damen: Anette Eggstein.

### **Kleinendorfer Dorfpokal**

23 Teams sind es, die am 19. Oktober zum Wettkampf um den Kleinendorfer **Dorfpokal** antreten.

Es ist die 1. Kompanie des Schützenvereins mit den Schützen Manfred Hedemann, Hermann Salge, Willi Wellpott, Gerhard Salge, Eckehard Helms und Heinz Sander, die sich mit 171 Ring den Pokal sichern.

Die 1. Kompanie stellt auch mit Gerhard Salge den besten Einzelschützen.

Mit nur einem Ring weniger ( 170 ) belegen die „Turtles“ den 2. Platz gefolgt von den ehemaligen „Altkönigen“ mit 168 Ring.

Das Schlußlicht bildet in diesem Jahr der Männergesangsverein.



Die erfolgreichen Schützen (von links): Eckehard Helms, Hermann Salge, Willi Wellpott, Heinz Sander, Elke Bening, Gerhard Salge, Manfred Hedemann, Heinz Windhorst und der 2.Vorsitzende Wilhelm Kröger.

### **„Machtwechsel“ bei den Jungschützen**

Am 12. November treffen sich die Jungschützen zu ihrer Jahresversammlung. Es steht ein „Machtwechsel“ an. Dirk Drechsler, Lemförder Str. 60, sechs Jahre lang Hauptmann der Jungschützen, und David Janßen, Vereinsadjutant der Jungschützen, machen den Weg für eine neue „Generation“ frei.

Bevor es zu den Neuwahlen kommt, läßt Dirk Drechsler noch einmal das vergangene Jahr Revue passieren. Die Jungschützen waren bei allen Veranstaltungen des eigenen Vereins aber auch bei befreundeten Vereinen stets zahlreich vertreten. Eine Ausnahme machte das Bratenschießen.

Bei Spiel ohne Grenzen konnten sich die Jungschützen gegen ihre Kontrahenten aus Pr. Ströhen, Sielhorst und Varlheide durchsetzen. Dagegen verloren sie das Fußball - Traditionsspiel gegen die Jungschützen aus Pr. Ströhen. Auch der 11. Platz beim Dorfpokalschießen war enttäuschend.

Nachfolgend werden einstimmig gewählt:

Jochen Tiroke, Im Dieke 4 zum Hauptmann der Jungschützen und  
Björn Tappe, Hudeweg 3 zum Vereinsadjutanten.

Beide Gewählten müssen in der Jahreshauptversammlung des Vereins noch bestätigt werden.

Beschlossen wird auch, die einzelnen Gruppen künftig etwas umzuformen.

\*\*\*



Ein Schmuckstück, der massive Konferenztisch, der in der Schützenhalle steht.

### **Tisch als Meisterstück von Helmut Windhorst**

Dieser wuchtige Tisch, der heute an der Fensterfront in der Schützenhalle steht, ist vor 60 Jahren von Helmut Windhorst als Meisterstück für seine Prüfung als Tischlermeister in Handarbeit gefertigt worden. Die dazu gehörenden Stühle fertigten Lehrlinge der Tischlerinnung Lübbecke als Gesellenstück.

Helmut Windhorst, ein steter Förderer des Schützenvereins erinnert sich heute noch daran, wie schwierig nicht nur die Herstellung sondern auch der Transport des Tisches in das Gebäude der Kreishandwerkerschaft in Lübbecke war.

In der Kreishandwerkerschaft diente der Tisch dann für Zusammenkünfte der Innungen und sonstigen Konferenzen.

Als 1945 Lübbecke von britischen Truppen besetzt wurde und dort ihr Hauptquartier einrichteten, gehörte auch das Gebäude der Kreishandwerkerschaft zu den Diensträumen der britischen Truppen. Wo einst Obermeister und Innungen tagten, wälzten jetzt englische Generalstabsoffiziere auf dem großen Konferenztisch militärische Unterlagen. Er wurde irgendwann abtransportiert und soll u.a. in Osnabrück und Münster gestanden haben. 1954 kam er plötzlich nach Lübbecke in den Besitz der Kreishandwerkerschaft zurück. Diese hatte keine Verwendung mehr für den Tisch. Helmut Windhorst kaufte ihn für 180 DM zurück

Für einige Jahre stand der Tisch dann in der Scheune eines Nachbarn. Als 1963 die Schützenhalle errichtet wurde, fand sich auch Platz für diesen großen Tisch. Er wurde vorher von Helmut Windhorst gründlich renoviert, da er doch etliche Blessuren aufwies. Dann übergab er den Tisch dem Schützenverein als Geschenk.

In einer Feierstunde am 22. November in der Schützenhalle, bei dem Helmut Windhorst durch die Tischlerinnung der diamantene Meisterbrief überreicht wird, erinnert der Vereinsvorsitzende Günter Schlottmann auch an seine Verdienste für den Schützenverein Kleinendorf und bedankt sich für seine großzügige Handlung.

## Adventsfeier der Altgardisten

Alte Bräuche haben Bestand. Man muß sie nur hegen und pflegen. Das gilt auch für die Adventsfeier der Altgardisten, die in jedem Jahr am Vorabend vor dem 1. Advent in der Schützenhalle stattfindet.

So ist auch am 29. November die adventlich von den Schützendamen geschmückte Schützenhalle bis auf den letzten Platz besetzt.



Pastor Kreft erzählt weihnachtliche Geschichten.  
Für die musikalische Unterhaltung sorgt Horst Pöttker.



Zur allgemeinen Überraschung kommt der Weihnachtsmann mit seinen Gehilfen.  
Es ist der Spielmannszug, der mit weihnachtlichen Weisen unterhält.



Die ältesten Teilnehmer Ilse Lubenow und Wilhelm Behring erhalten ein Präsent.

Mit dabei (von links) Major Günter Schlottmann, Pastor Werner Kreft, Major der „Alten Garde“ Oskar Detering, das Königspaar Heinz und Irmtraud Windhorst, Jungschützenkönig Thomas Kröger und Helmut Windhorst.



# Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 65

1997